

## **Zusammenfassung**

Die vorliegende Studie basiert auf der Bachelorarbeit von Frau Birgit Anzer, die sie im Rahmen ihres Betriebswirtschaftsstudiums an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden im Jahr 2014 unter der Betreuung von Herrn Michael Hauer (Professor für Finanzmärkte und Financial Planning an der OTH Amberg-Weiden; Geschäftsführer Institut für Vorsorge und Finanzplanung, Altstadt/WN) angefertigt hat.

Ziel der Arbeit ist es, einen Überblick über das Altersvorsorgesystem in Großbritannien zu gewährleisten und daraus Ansätze für das deutsche Altersvorsorgesystem abzuleiten.

Dabei wird zunächst ein möglichst umfassender Einblick in das Altersvorsorgesystem in Großbritannien gewährt werden. Eine Einschätzung der aktuellen Situation, der Ursprünge der Altersvorsorge und ein Einblick in grundsätzliche Themen wie Sozialversicherungssystem und Rentenalter sollen den Einstieg in das Thema erleichtern. Im Anschluss wird das gesetzliche Rentensystem in Großbritannien mit Grund- und der Zusatzrente und ausführlichen Berechnungsbeispielen vorgestellt: drei Hochrechnungen sollen die gesetzlichen Ansprüche eines 35 Jährigen, eines 45 Jährigen und eines 55 Jährigen ledigen Durchschnittsverdieners in Großbritannien abbilden. Im Anschluss soll auch behandelt werden, wie betriebliche und private Altersvorsorgesysteme staatlich gefördert werden. Den Abschluss des Kapitels bietet eine Übersicht über das Einkommensteuersystem und die Besteuerung der Renten. Zur Erleichterung des Verständnisses werden drei Berechnungsbeispiele aufbauend durch das Kapitel geführt: Es werden gesetzliche Rentenansprüche, Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, sowie Versorgungsbedarf und Versorgungslücken eines 35 Jährigen, 45 Jährigen und 55 Jährigen ledigen Durchschnittsverdieners in Großbritannien berechnet.

Ein knapper Überblick über das deutsche Rentensystem mit Hochrechnungen zur gesetzlichen Rente, Versorgungsbedarf und Versorgungslücken eines 35 Jährigen, 45 Jährigen und 55 Jährigen ledigen Durchschnittsverdieners in Deutschland bildet die Überleitung zum letzten Kapitel, in dem die Systeme beider Länder gegenübergestellt und verglichen werden sollen. Dazu werden zunächst verfügbares Einkommen, Altersarmut und

Nachhaltigkeit beider Rentensysteme verglichen. Anschließend soll die Versorgung aus gesetzlicher Rente anhand der aktuellen Nettoersatzquoten von Rentnern in beiden Ländern verglichen werden. Ein Vergleich der Versorgungssituation zukünftiger Rentner erfolgt anhand der berechneten Beispiele. Abschließend wird besprochen, ob und inwiefern beide Länder voneinander lernen können.

Da in Großbritannien traditionell die betriebliche Altersvorsorge sehr stark etabliert ist und ein großer Teil der Rentner einen erheblichen Anteil ihrer Versorgung aus betrieblichen Renten bezieht<sup>1</sup>, wäre es für eine realistische und umfassende Einschätzung der Versorgungssituation und vor allem für einen Vergleich beider Länder grundsätzlich sinnvoll, die betrieblichen Renten in die Berechnungsbeispiele einzubeziehen. Aufgrund der umfassenden Regelungen und Ausgestaltungsformen betrieblicher Renten und dem daraus entstehenden Berechnungsaufwand muss im Rahmen dieser Arbeit jedoch darauf verzichtet werden.

---

<sup>1</sup> Vgl. Gliederungspunkt 3.5.1.